



## Knauf Fließestrich Trocknungsfahrplan für FE 50 Largo, FE 80 Allegro, FE Fortissimo

Ihr Knauf Fließestrich wurde sorgfältig geplant und ausgeführt. Hier finden Sie Hinweise für die Zeit nach der Verlegung, damit Ihr Knauf Fließestrich störungsfrei trocknen und erhärten kann.

### Entscheidende Kriterien sind

- Richtiges und regelmäßiges Lüften
- Klimatische Bedingungen (Temperatur + Luftfeuchtigkeit)
- Ungehindertes Trocknen (nach DIN 18560 müssen Estriche ungehindert trocknen können)
- Je größer die Estrichdicke, desto länger dauert die Trocknung

**Für die Schaffung der geeigneten Verhältnisse auf der Baustelle zur Trocknung des Fließestrichs ist der Auftraggeber verantwortlich.**



Fensterstellung	Luftwechselzahl pro Stunde
Fenster zu, Türen zu, Fenster gekippt	0 bis 0,5
Rollladen zu	0,3 bis 1,5
Fenster gekippt, keine Rollladen	0,8 bis 4,0
Fenster halb offen	5 bis 10
Fenster ganz offen	9 bis 15
Fenster und Fenstertüren ganz offen (gegenüberliegend)	etwa 40



### Trocknungszeit

Bei idealen Trocknungsbedingungen ist ein Fließestrich als unbeheizter Estrich im Wohnungsbau mit 35 mm in ca. 3 – 6 Wochen belegreif. Als Heizestrich beträgt die Trocknungszeit ab dem Aufheizen bei Estrichdicke 35 mm (Bauart B) ca. 10 Tage, bei 55 mm (Bauart A) ca. 14 Tage.

Bei höheren Estrich-Dicken verlängert sich die Trocknungszeit. Mit Hinauszögern des Trocknungsbeginns kann sich die Trocknungseigenschaft des Estrichs verschlechtern.

### Einbautag

Der Fachunternehmer baut Ihren Fließestrich nach Hersteller-Angaben ein. Beim Heizestrich werden Messstellen eingesetzt, an denen später die Restfeuchte gemessen werden kann. So werden Beschädigungen an Rohren verhindert.

### 1 Tag nach Einbau

Der Fließestrich kann **nach ca. 24h begangen** werden. Die Fenster können nun gekippt werden.

### 2 Tage nach Einbau

Ab 2 Tagen nach Estricheinbau wird **gelüftet**. Der Estrich kann nur trocknen, wenn die verbrauchte, feuchte Luft ständig durch frische, trockenere Luft ersetzt wird. Optimal ist, wenn Fließestrich ständig bei weit geöffneten Fenstern und Türen der Zugluft ausgesetzt wird (Schutz vor Regen und Frost beachten).

Ein Kippen der Fenster oder z. B. ein Stoßlüften am Morgen und Abend reichen für eine schnelle Trocknung nicht aus, Luftwechselraten sind zu gering.

Die Trocknung darf **nicht** durch **Zudecken** der Estrichfläche durch Materialien (z.B. Gipsplatten-Palette) behindert werden. Besonders die ersten 7 Tage sind entscheidend für einen guten Trocknungsverlauf.

**Ideale Trocknungsbedingungen** sind  $\leq 65\%$  Luftfeuchte und Temperaturen nicht unter 18 °C, Überprüfung kann mit einem Hygrometer erfolgen.

Im Winter können Fließestriche sogar besser trocknen! Kalte Luft enthält weniger Luftfeuchte als warme. Wird die kalte Luft durch Lüften ins Haus gelassen und erwärmt, kann sie die Feuchtigkeit aus dem Estrich sehr gut aufnehmen.

### 3 Tage nach Einbau

Nach ca. 3 Tagen ist der Estrich **leicht belastbar** (z.B. zum Aufstellen von Leitern). Je länger er trocknet, desto höher wird seine Festigkeit. Volle Belastbarkeit ist erst mit Erreichen der Belegreife, also wenn er trocken ist, gegeben.

### 7 Tage nach Einbau

Als Heizestrich ausgeführt wird jetzt mit dem **Aufheizen** begonnen mit einer Vorlauf-temperatur von 25 °C. Ein **Aufheizprotokoll** ist zu führen!

Auch als Heizestrich ist regelmäßiges Lüften notwendig (siehe Hinweise oben)!

### 10 Tage nach Einbau

Als Heizestrich ausgeführt, wird jetzt auf max. Vorlauf-temperatur 55 °C aufgeheizt.

### ab ca. 20 Tage nach Einbau

Mittels **CM-Messung** (Estrich-Material wird über den gesamten Querschnitt entnommen) wird die Restfeuchte im Fließestrich bestimmt.

Bei einem Heizestrich kann als Vorprüfung eine Folie aufgelegt werden. Kondensiert unter der Folie innerhalb von 24 Stunden kein Wasser, kann die CM-Messung erfolgen.

Die Belegreife ist bei folgenden Restfeuchten erreicht:

- Heizestrich:  $\leq 0,5$  CM-%
- Unbeheizt:
  - dampfdichte Beläge  $\leq 0,5$  CM-%,
  - dampfbremsende/-offene Beläge  $\leq 1,0$  CM-%

Wenn die **vorgeschriebene Restfeuchte** (Belegreife) erreicht ist, die Vorlauf-temperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 - 18 °C erreicht wird. Nun kann der Oberbelag aufgebracht werden.

**Knauf Gips KG**  
Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen

**Knauf AMF**  
Decken-Systeme  
**Knauf Bauprodukte**  
Profi-Lösungen für Zuhause  
**Knauf Design**  
Oberflächenkompetenz  
**Knauf Gips**  
Trockenbau-Systeme  
Boden-Systeme  
Putz- und Fassadensysteme

**Knauf Insulation**  
Dämmsysteme für Sanierung  
und Neubau  
**Knauf Integral**  
Gipsfasertechnologie für  
Boden, Wand und Decke  
**Knauf Performance Materials**  
TecTem® Innendämmung  
Dämmstoffschüttungen

**Knauf PFT**  
Maschinenteknik und  
Anlagenbau  
**Marbos**  
Mörtelsysteme für  
Pflasterdecken im Tiefbau  
**Sakret Bausysteme**  
Trockenmörtel für  
Neubau und Sanierung